Schwäbisch Gmünd



Fachtag Sprache

19.10.2012

Körper
Kunst
Kreativität

„SPRACHE – Körper, Kunst, Kreativität"

Grußwort



Sprache begleitet uns im Alltag, in allem was wir tun und in unserem ganzen Handeln. Deshalb nähern wir uns diesem Thema von mehreren Seiten und haben den Schwäbisch Gmünder Fachtag 2012 zum Thema „Sprache“ unter das Motto der ästhetischen Bildung gestellt: „SPRACHE – Körper, Kunst, Kreativität“

Ästhetische Bildung bedient sich vieler Kommunikationsformen wie Musik, Theater, Tanz, bildnerisches Gestalten. Durch sie werden den Kindern Möglichkeiten eröffnet, ihr „Bild von der Welt“ durch konkretes Tun zu konstruieren. Ziel ist es, die ästhetische Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder zu erweitern und die ästhetische Bildung als eine unmittelbare Kommunikationsform und Methode zur ganzheitlichen, alltagsintegrierten Sprachförderung in Kindergarten und Schule einzusetzen.

Sprache ist der Schlüssel zur Chancengleichheit im Bildungssystem. Die Chancengleichheit aller, die in Schwäbisch Gmünd leben, ist ein wichtiges Leitziel des Schwäbisch Gmünder Integrationskonzepts.

In Kindergärten und Kindertageseinrichtungen, in Schulen und vielen weiteren Institutionen findet Sprachförderung und Sprachvermittlung in der täglichen Arbeit statt. Deshalb werden im Rahmen des Fachtags für pädagogische Fachkräfte der Elementar- und Primarstufe sowie aus vielen weiteren pädagogischen Einrichtungen Workshops rund um die Themen Körper, Kunst und Kreativität angeboten, die praxisbezogene Arbeitshilfen bieten.

Richard Arnold
Oberbürgermeister

Impulsreferat

BILDsprache
Chancen einer zusätzlichen Ausdrucks- und Kommunikationsform

Referentin: Prof. Dr. Christine Mechler-Schönach
Erziehungswissenschaftlerin & Kunsttherapeutin

Das Herz führt dem Kopf die Hand
Jürgen Partenheimer

Im Zentrum meines Impulsreferates stehen die besonderen Möglichkeiten der BILDsprache. Als zusätzliche Sprache zur verbalen Sprache und zur Körpersprache bietet die BILDsprache eine besondere Form der Kommunikation und des Ausdrucks.

Kinder verwenden von klein auf diese zusätzliche Sprache: Sie haben eine sinnliche Lust am Gestalten, Schöpfen, Spuren ziehen. Ihr unbekümmerter und unbeirrbarer Wunsch nach Ausdruck zeigt sich in einem unbefangenen Umgang mit Farben und Formen. Voller Entdeckungslust und tatkräftiger Neugier erschaffen sie sich spielerisch ihre Welt in ersten Formen und Zeichen. Sie erzählen begleitend zu ihren eigenen Malprozessen und „kommentieren" diese in sprachlicher Form.

Auf der Basis neuerer Forschungserkenntnisse zur Bedeutung des Schöpferischen für die gesamte kindliche Entwicklung, insbesondere zur Bedeutung des Zusammenhangs zwischen körperlicher, geistiger und emotionaler Entwicklung, zwischen Wahrnehmung, sinnlichem Begreifen und ganzheitlichem Lernen, werden anhand von Bildbeispielen die Potentiale des bildnerischen Ausdrückens und Kommunizierens erörtert und ihre Relevanz für den pädagogischen Alltag beispielhaft aufgezeigt.

Prof. Dr. Christine Mechler-Schönach, Erziehungswissenschaftlerin & Kunsttherapeutin. Professorin an der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen, Fachbuchautorin, u.a. tätig in der Aus- und Weiterbildung von ErzieherInnen in Österreich und Deutschland; Mitautorin der approbierten Schulbuchreihen für den Deutschunterricht („Strickleiter", „Unter der Oberfläche", Österreichischer Bundesverlag, Wien)

Workshop 1

BILDsprache

Referentin: Prof. Dr. Christine Mechler-Schönach
Erziehungswissenschaftlerin & Kunsttherapeutin,
Hochschule für Kunsttherapie in Nürtingen

Kinder sind von Geburt an aktive, kompetente, neugierige, interessierte und mit vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten begabte Wesen. Kinder lernen durch selbständige und intensive Erkundungen und Interaktionen. Es ist sinnvoll, sie dabei nicht zu behindern, sondern sie darin aktiv zu unterstützen.

Hilfreich dabei sind eigene Erfahrungen mit schöpferischen Prozessen und ihrem Geheimnis, mit der Malerei als freier Ausdrucksmöglichkeit und als Weg der Kommunikation. Eigene Erfahrungen mit unbewertetem, bildnerischem Gestalten stellen eine wichtige Basis dar, Kinder in ihren ästhetischen BILDungsprozessen gut zu begleiten und zu fördern. Sie bilden die Grundlage für ein erweitertes und bewusstes Wahrnehmen verschiedener Aspekte von Malerei als BILDsprache.

Anhand von Übungen werden solche kommunikativen Aspekte von Malerei sowie die Prozesse „des schöpferischen Auf und Ab" am eigenen Leib erfahrbar und mit hilfreichen theoretischen Hintergründen verknüpfbar. Die Übungen im Workshop sind „erwachsenengerecht", denn es geht um das Wecken und Anregen der eigenen Gestaltungslust als Voraussetzung dafür, Kindern Raum, Zeit, Wertschätzung und Material für deren gestaltende Kommunikationslust zu geben.

12 Teilnehmer

Workshop 2

Bewegen – tanzen – sich ausdrücken

Referentin: Michaela Rohrbach
staatlich anerkannte Erzieherin und ausgebildete Tanzpädagogin (I-TP) mit langjähriger Praxiserfahrung

Über das Medium Tanz entwickeln sich grundlegende Bereiche wie Kreativität, Sozialkompetenz, Eigenaktivität, sowie ein musikalisches Grundverständnis. Verschiedene Tanzbereiche wie feste Tanzformen, Improvisation, sowie das eigene Gestalten von Bewegungen bieten dafür verschiedene Zugänge und fördern darüber hinaus den Ausdruck und die eigene Ästhetik.

Ein ganzheitliches, kindgerechtes Körpertraining für Kraft, Flexibilität und Ausdauer, sowie Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen bezieht den Menschen als Ganzes mit ein.

Bei diesem Workshop steht das Kennenlernen verschiedener Tanzbereiche und damit verbundener Tänze im Vordergrund. Ergänzend gibt es praktische Anregungen zu den Themen:

- Wie bereiten wir Kinder auf ein Tanzthema vor?
- Was beinhaltet ein „warm up"?
- Wie unterstützt tänzerisches Lernen/Spielen die Wahrnehmung und Kreativität ?

16 Teilnehmer

Workshop 3

Bildsprache als Mittel der Kommunikation
Ansätze für das Vor- und Grundschulalter

Referentin: Barbara Retzlaff
Studium Textildesign und Malerei,
Dozentin in der Kinderwerkstatt der VHS

(Über) die Sprache: sprechen heißt – sich bemerkbar machen, zu formulieren, zu überlegen und zu deuten, zu hinterfragen, zu kommunizieren, im Austausch mit anderen zu sein, sich darzustellen.

Auch die Bildsprache ist ein universelles Mittel unserer Kommunikation. Wir können uns mitteilen und ausdrücken in sichtbaren Zeichen. Es ist eine übergreifende, eine vielschichtige Sprache, die kulturelle Grenzen überwindet. Denn diese Sprache, diese Kommunikation kann Menschen – gleich welcher Herkunft, welcher Kultur – miteinander verbinden.

So sollen sich vor allem Kinder im bildnerischen Gestalten erklären und Vorstellungen entwickeln, sich ausdrücken im „kreativen Tun", im Zeichnen, Malen, Werken, im „Miteinander arbeiten und erleben". Ästhetische Bildung in diesem Sinn fördert eine differenzierte Wahrnehmung und eine Reaktion: Auf das Wahrgenommene feinfühlig zu antworten – zu „reagieren".

Im Workshop wird der Austausch über das kreative Arbeiten mit Kindern im Vordergrund stehen. Welche Art des Ausdrucks ist für Kinder faszinierend, welche Techniken und Materialien? Welche Impulse und Themen sind spannend und interessant für Kinder im Vorschulalter und darüber hinaus?

Anhand entstandener Arbeiten (Objekte und Bildmaterial) aus zahlreichen Kursen der Kinderwerkstatt der VHS kann die Formensprache der verschiedenen Altersgruppen verglichen und analysiert werden. Es ergeben sich dadurch vielfältige Anregungen für die eigene Arbeit mit Kindern. Es können auch praktische Informationen, Hinweise und Arbeitsproben gezeigt, gegeben und bearbeitet werden.

16 Teilnehmer

Workshop 4

Sicher auftreten – sicher sprechen

Referent: Manfred Riedel
Persönlichkeitstrainer und Schauspielpädagoge

Gerade im erzieherischen und schulischen Bereich ist selbstbewusstes Auftreten von größter Wichtigkeit. Unser erster Eindruck auf eine neue Klasse oder Gruppe kann über das Gelingen oder Scheitern einer konstruktiven Zusammenarbeit entscheiden.

In unserem Seminar werden wir einfache Mittel kennenlernen, durch die sich dieser erste Eindruck optimieren lässt.

Grundvoraussetzungen sind eine eindeutige Körpersprache und selbstbewusstes Auftreten, welche zwangsläufig zu klarer Stimme und unmissverständlichem Ausdruck führen.

Im Seminar stellen wir einfache Übungen vor, die bei konsequenter Anwendung schon nach kurzer Zeit Wirkung zeigen und zu selbstbewußtem, sicherem Auftreten führen.

Ziel des Seminars ist es, durch einfache Übungen und Techniken das Selbstbewusstsein zu stärken und dauerhaft zu einem „starken Auftritt" zu gelangen.

Inhalte:
- „Der erste Eindruck zählt"
- Korrekte Körperhaltung
- Was lässt sich aus meiner Körpersprache ablesen?
- Faszination Sprache
- Sprache und Persönlichkeit – eine Einheit
- Sprachwirkung im großen Raum

16 Teilnehmer

Workshop 5

„Psychomotorik ist der Weg zu mir und die Brücke zu anderen“ Einblicke in die Psychomotorik

Referentin: Tanja Ott
staatlich anerkannte Erzieherin und Psychomotorikerin

„Psychomotorik ist keine spezielle Methode und auch kein besonderes Lernprogramm, sondern der Versuch einer alltäglichen „natürlichen“, kindgerechten, entwicklungsorientierten und ganzheitlichen Erziehung durch Bewegung und Spiel zum gemeinsamen Handel“.
Dietrich Eggert

Psychomotorik heißt lernen durch Bewegung. Aus diesem Grund ist das Ziel des Workshops die Entwicklung des Kindes und die Herangehensweise von uns als Pädagogen einmal aus psychomotorischer Sicht zu betrachten. Im Vordergrund steht hierbei die Vernetzung von Theorie und Praxis.

Inhalte:
- Grundlagen der Psychomotorik
- Methoden und Prinzipien der Psychomotorik
- Bewegungsspiele und neue Ideen für die Praxis
- Spiel mit Alltagsmaterial
  (weniger ist manchmal mehr!)

20 Teilnehmer

veldana sehic
visuelle gestaltung

Workshop 6

spielerisch – gestaltend – kreativ werden

Referentin: Regina Watts
staatlich anerkannte Erzieherin und anerkannte Leiterin
für „Jeux Dramatiques“ mit langjähriger Praxiserfahrung.

Die Methode der „Jeux Dramatiques“ ist ein Teilbereich der Theaterpädagogik und versteht sich als ganzheitliche, kreative Methode, die den Menschen in seiner Autonomie und Selbstverantwortung begreift.

Als Impulsgeber für das Ausdrucksspiel dienen Märchen, eigene Geschichten, Gedichte, Bilder oder Musikstücke. Das Gestalten mit Tüchern fördert den eigenen Ausdruck und die Kreativität. Durch die Einbettung des eigenen Spieles in das von der Gruppe getragenen Spielgeschehen entwickeln sich soziale Fähigkeiten wie Toleranz, Kommunikation, Kooperation sowie Empathie.

Bei diesem Workshop steht das Kennenlernen einiger Teilbereiche der „Jeux Dramatiques“ im Vordergrund:

- Die Sprache kreativ einsetzen
- Zusammenspiel von Stimme, Körper und den Sinnen
- Dem Spiel den eigenen Ausdruck verleihen
- Wie unterstützen die „Jeux Dramatiques“ die Kinder in Sprache, Ausdruck und Kreativität?

20 Teilnehmer

Bitte freimachen

Amt für Familie und Soziales
z.Hd. Melanie Seliger
Marktplatz 37
73525 Schwäbisch Gmünd

Anmeldung

„SPRACHE – Körper, Kunst, Kreativität“



Ich bin an folgenden Programmen interessiert:
(Bitte 2 aus 6 auswählen)

- ☐ **BILDsprache**
- ☐ **Bewegen – tanzen – sich ausdrücken**
- ☐ **Bildsprache als Mittel der Kommunikation – Ansätze für das Vor- und Grundschulalter**
- ☐ **Sicher auftreten – sicher sprechen**
- ☐ **„Psychomotorik ist der Weg zu mir und die Brücke zu anderen“**
- ☐ **spielerisch – gestaltend – kreativ werden**

Anmeldung

Fachtag
„SPRACHE – Körper, Kunst, Kreativität“
19. Oktober 2012

Die Teilnahmekosten betragen 25,– €,
für Studenten und Auszubildende 12,50 €
Anmeldeschluss ist der 05.10.2012

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmezusage mit Rechnung. Alle Workshops werden in zwei zeitlich unterschiedlichen Einheiten belegt (siehe Programm). Bei den Workshop-Einheiten werden jeweils alle Workshops parallel angeboten.
Die Workshops werden in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen belegt.

Kontaktdaten

Anrede

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Arbeitgeber

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Mittagessen erwünscht (zzgl. 5,- Euro):
☐ Ja ☐ Nein
Werden die Kosten vom Arbeitgeber übernommen?
☐ Ja ☐ Nein
Student/in bzw. Auszubildende/r
☐ Ja ☐ Nein

Bei Abmeldung bis 1 Woche vor der Veranstaltung können die Kosten erstattet werden. **Bei einer kurzfristigeren Abmeldung wird die Hälfte der Tagungsgebühr als Bearbeitungsgebühr erhoben.**

Karte per Post an umseitige Adresse senden
oder per Fax (beide Seiten!) an 07171/603 5099

Programm

Fachtag
„SPRACHE – Körper, Kunst, Kreativität“
19. Oktober 2012

Veranstaltungsort: Gmünder VHS
Münsterplatz 15, 73525 Schwäbisch Gmünd

09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse Ministerialrätin Christa Engemann, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
09:15 – 10:15 Uhr	Eröffnungsvortrag „BILDsprache Chancen einer zusätzlichen Ausdrucks-und Kommunikationsform“ Referentin: Prof. Dr. Christine Mechler-Schönach Erziehungswissenschaftlerin und Kunsttherapeutin Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen
10:15 – 10:30 Uhr	Kaffeepause
10:30 – 12:00 Uhr	Workshop – Einheit 1
12:00 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 15:00 Uhr	Workshop – Einheit 2
15:00 – 15:15 Uhr	Pause
15:15 – 16:00 Uhr	Abschlussgespräch
16:00 Uhr	Ende des Fachtags

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

GMÜNDER VHS

Institut für Soziale Berufe
Schwäbisch Gmünd und Ellwangen

Kolping-Bildungswerk

LANDESVERBAND KATHOLISCHER KINDERTAGESSTÄTTEN

EVANGELISCHER LANDESVERBAND TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER in Württemberg e.V.